

Inneres Chaos

Mein lachendes Gesicht ist verzerrt,
mein trauerndes Gesicht wiegt schwer,
mein hoffnungsvolles Gesicht gibt es nicht mehr,
mein bangendes Gesicht gehört nun für immer zu mir.

Lachen soll ich? - Nein.

Mein Äußeres - reiner Schein.

Lieben soll ich? - Ja.

Doch mein Herz ist starr.

Wütend soll ich sein? - Warum?

Dafür bin ich zu stumm.

Mein Innerstes kannst du nicht sehen,
weder deuten noch verstehen,
glaubst zu wissen, wer ich bin;
nein, eine Ahnung hast du nicht.
Meine Träume sind grenzenlos,
und ich, ach, so willenlos.

© **GoldenShadow**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)